

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **74=94 (1928)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.

Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.

Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione.

Publicata per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.

Redaktion: Oberst K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Inhalt: Der Infanteriezug im Gefecht. — Mitteilungen der Schießschule. — Von der militärischen Ausbildung und Erziehung unserer Jugend. — L'aviation de chasse. — Ueber Heerespsychologie. — Das Militärstrafrecht vom 13. Juni 1927. — Der „Oberst“. — Eine französische Stimme zur schweizerischen Verteidigungsstrategie. — Exkursion nach dem italienischen Kriegsschauplatz. — Exkursion nach Ethe. — Totentafel. — Sektionsberichte. — Inhalt der „Schweizerischen Monatsschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft“. — Sommaire de la „Revue Militaire Suisse“. — Literatur.

Der Infanteriezug im Gefecht.

Von Major *H. Frick*, Kdt.Füs.Bat. 98, Instr.-Of. der Inf., Bern.

Die tiefgehende Wandlung, welche sich in der Organisation des Infanteriezuges durch die Einführung der leichten Maschinengewehre vollzogen hat, rechtfertigt eine Darlegung der Führung dieser elementaren Kampfformation. Die Meinungen hierüber sind zum Teil noch recht verworren, und so soll denn hier der Versuch gemacht werden, zu schildern, wie dieses Instrument zweckmäßig gehandhabt werden kann.

I. Angriff.

Der Angriff kann — vom Standpunkte des Zugführers aus gesehen — etwa in folgende Abschnitte zerfallen:

1. Der Annäherungsmarsch (außerhalb des Bereichs des feindlichen Infanteriefeuers).
2. Das Vorgehen unter fremdem Feuerschutz (Artillerie, schwere Maschinengewehre).
3. Das Vorgehen unter eigenem Feuerschutz (leichte Maschinengewehre, event. Füsiliergruppen).
4. Der Sturm.

1. Der Annäherungsmarsch.

Nach dem alten Grundsatz, seine Truppe solange wie möglich in der Hand zu behalten, wird der Zugführer auch im Annäherungsmarsch seinen Zug geschlossen, also in Marschkolonne, Zweier- oder Einerkolonne führen, solange ein Zusammenstoß nicht demnächst zu er-